

**Zeitschrift:** Der Gotthard-Basistunnel. Uri  
**Herausgeber:** AlpTransit Gotthard AG  
**Band:** - (2005)  
**Heft:** 1

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herausgeberin:  
AlpTransit Gotthard AG  
Industriezone Schächenwald  
Postfach 860  
CH-6460 Altdorf 1  
www.alptransit.ch  
Telefon 041 875 77 00

**Es läuft rund auf den Urner NEAT-Baustellen. Zwischen dem Rynächt und dem Dorfeingang Erstfeld bleibt kaum ein Stein auf dem anderen. In Amsteg haben die Tunnelbohrmaschinen mehr als die Hälfte der Strecke bis nach Sedrun geschafft. In Kürze verlassen die beiden Riesenbohrer das Urner Hoheitsgebiet und stossen auf den harten Bündner Fels.**

### Im Süden viel Neues

Wir erwarten die Baubewilligung für den Ceneri-Basistunnel auf Mitte 2005. Im Rahmen möglicher Kompensationsplanungen wurde vorgeschlagen, beide Röhren des Ceneri-Basistunnels im Rohbau auszubrechen, aber nur eine Röhre mit den für den Bahnbetrieb notwendigen Anlagen auszurüsten. Wir sind der Meinung, dass mit einer solchen Etappierung die Verkehrspolitik des Bundes nicht vollumfänglich umgesetzt werden kann: Entweder kann den Bedürfnissen des Güterverkehrs (Flachbahn) Genüge getan werden oder aber es können die Bedürfnisse des Reiseverkehrs (kürzere Fahrzeiten) befriedigt werden. In jedem Fall aber könnten während eines späteren Ausbaus die vom Tessiner Parlament genehmigte S-Bahn und die damit verbundenen grossen Fahrzeiteinsparungen zwischen Lugano und Locarno nicht realisiert werden. Zudem könnte der nationale und internationale Reiseverkehr aus Sicherheitsgründen den Ceneri-Basistunnel für sechs bis sieben Jahre nicht nutzen und es würden erhebliche Mehrkosten entstehen.

Erst mit dem Ceneri-Basistunnel mit zwei voll ausgebauten Einspurröhren entsteht ein Verkehrssystem, welches die Bedürfnisse des Güter- und Personenverkehrs abdecken kann und die Realisierung einer S-Bahn Tessin ermöglicht.

*P. Zbinden*

Peter Zbinden  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
AlpTransit Gotthard AG

### Agenda

#### Mitte Juni 2005

Amsteg: Grenzüberschritt  
Uri–Graubünden der beiden  
Tunnelbohrmaschinen

#### Ende Juni 2005

Erstfeld – Verlegung Kantonsstrasse

#### Sommer 2005

Erstfeld – Vergabe Hauptlos 151  
Tunnel Erstfeld–Amsteg

#### 27. August 2005

Tag der offenen Baustelle Amsteg

#### Herbst 2005

Erstfeld – Baubeginn  
Wasseraufbereitungsanlage

#### 4. Dezember 2005

Barbarafeier

#### Sommer 2006

Erstfeld – Beginn TBM-Montage

*Auch in Erstfeld sind in der Zwischenzeit die Weichen für den Bau der NEAT gestellt.*